

›StockachAlu›

Nachhaltigkeitsstatus 2023

Stockach Aluminium GmbH

September 2023



Die Stockach Aluminium GmbH im Überblick



- Aluminium-Schmelzwerk – fokussiert auf die Produktion von Walzbarren aus dem Umschmelzen von Schrotten
- Produktionskapazität ca. 70.000 t. p.a. Walzbarren und Sows / ca. 90.000 t. Schrotteinsatz p.a.
- Umsatz 2022: EUR 82 Mio.
- 111 Mitarbeiter
- Gesellschafter: 100% BAGR Berliner Aluminiumwerk GmbH
- Breites Produktportfolio auf Basis flexibler Produktionseinheiten:
 - Walzbarren der Legierungsgruppen 1xxx, 3xxx, 4xxx, 5xxx, 6xxx, 7xxx und 8xxx in vielen Formaten zwischen 378 mm bis 1.100 mm Dicke und 960 bis 2.070 mm Breite
 - Umschmelzung von Aluminiumkrätzen oder anderen Schrotten in Sows
 - Flexibles Produktions-Setup bestehend aus 2 Stranggussanlagen, 2 Herdschmelzöfen und 5 Drehtrommel-/ bzw. Kipptrommelöfen – dadurch ist ein sehr breiter Schrottmix einsetzbar

Aluminiumschrott wird in Stockach vollumfänglich recycelt

Aluminiumrecycling StockachAlu



Einschmelzen von Aluminiumschrotten



Gießen des flüssigen Aluminiums



Al-Walzbarren in definierten Legierungen

↓ Walzbarren
Walzwerk

Prozessschrotte

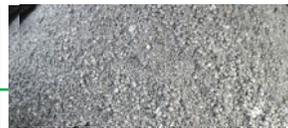
Salzschlacke-Aufbereitung (ASO)



Salzschlacke ist ein Reststoff, der bei der Einschmelzung von Al-Schrotten unter Salz anfällt – In Stockach erfolgt eine vollständige Wiederaufbereitung



Schmelzsatz (NaCl)



Al-Granulat

Al-Salzschlacke

Wiedereinsatz

Oxid-Aufbereitung (ASO)

Aluminiumoxid



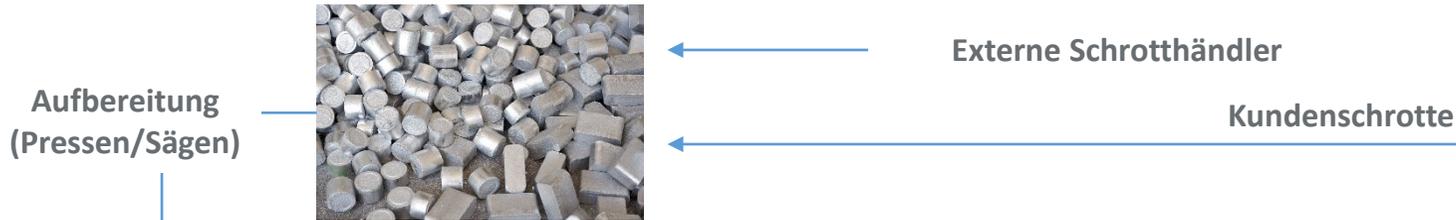
Al-Oxid

Aluminiumoxid wird insbesondere in der Baustoffindustrie eingesetzt (Zementherstellung, Dämmwolle, etc.)

Recycling trägt erheblich zur Nachhaltigkeit des Werkstoffes Aluminium bei:

- **95% weniger Energiebedarf** als bei Herstellung von Primäraluminium (Elektrolyse)
- **Keine Entstehung von giftigem Rotschlamm** der bei Gewinnung von Alumina aus Bauxit anfällt (Grundstoff zur Primäraluminiumerzeugung)
- Geschlossener Recyclingkreislauf in Stockach durch **vollständige Wiederverwertung der Begleitstoffe** Salz und Aluminiumgranulat
- Das im Rahmen des Salzschlackenrecyclings gewonnene Oxid wird in der Baustoffindustrie eingesetzt und somit ebenfalls vollständig stofflich wiederverwertet
- Sekundäraluminium und Primäraluminium sind **qualitativ gleichwertig**

Stockach Aluminium arbeitet in einem engen „Closed Loop“ mit Kunden & Lieferanten



Schmelzen
&
Wiedereinsatz



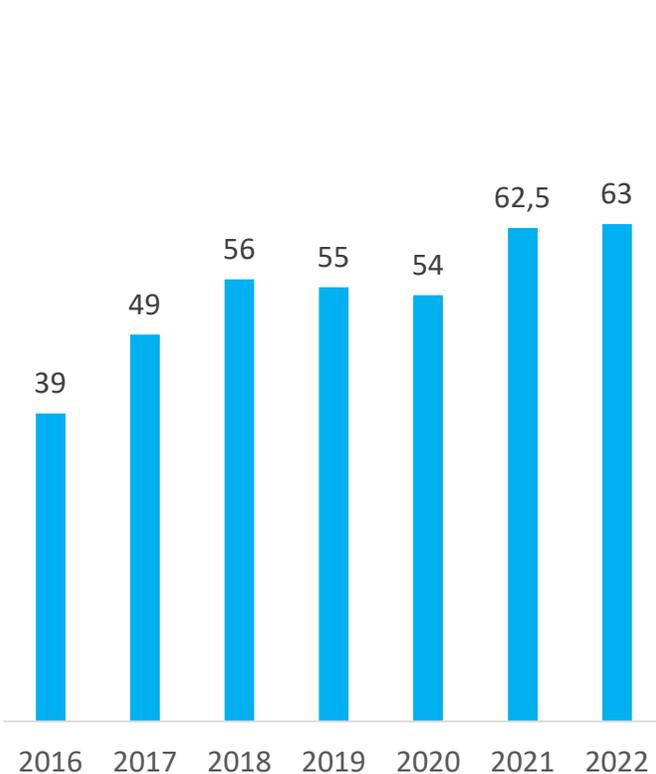
Alu-Granulat & Salz

STOCKACH ALUMINIUM



Die Produktion an Walzbarren konnte in den letzten Jahren auf über 60.000 t. ausgeweitet werden

Walzbarrenproduktion (in kt Nettoproduktion Walzbarren)



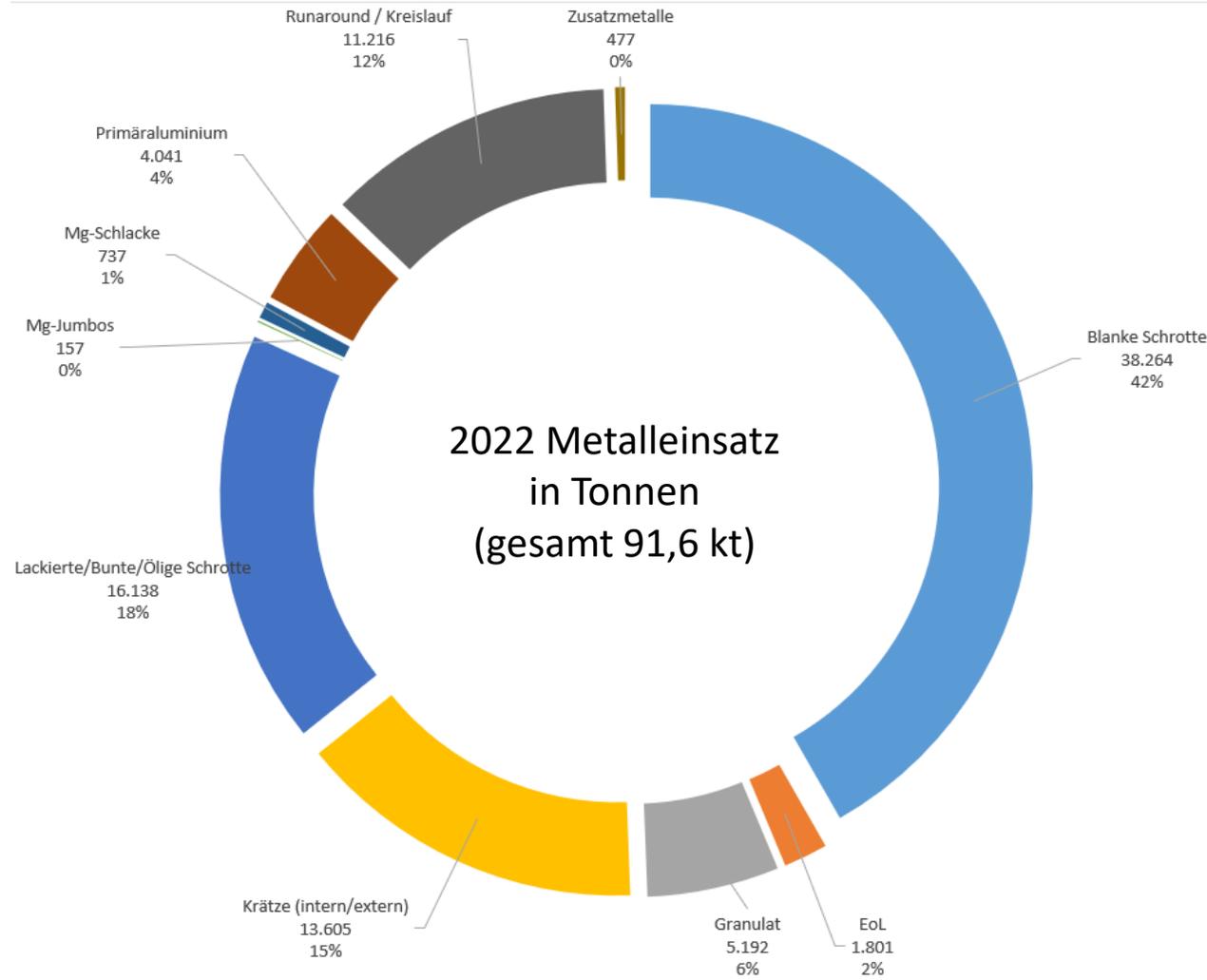
Quelle: Stockach Aluminium – Geschäftsführung & Produktion

Erweiterungsinvestitionen Erweiterung & Modernisierungsinvestitionen



- Zur nachhaltigen Standortsicherung dienen, neben der kontinuierlichen Umsetzung von Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung, auch Investitionen zur Modernisierung und Erweiterung der Produktionsanlagen
- 2019 wurde z.B. ein neuer Schmelz- und Gießofen in Betrieb genommen. Gleichzeitig wurden Abgasfilteranlage und Kamin erweitert bzw. erneuert
- Für 2023/24 sind weitere Maßnahmen zur Modernisierung der Produktion geplant.
- Eine weitere Filteranlage dient der weiteren Optimierung der Emissionssituation
- Darüber hinaus planen wir eine umfassende Investition in eine neue Gießlinie für Walzbarren – diese Investition befindet sich noch in der Vorstudienphase und wird frühestens in H1/2024 ausgelöst werden

Unser Schrott Mix 2022 – Vollumfassendes Recycling und nur geringer Anteil an Primärzusätzen



Quelle: Stockach Aluminium - Controlling

Einsatz von ca. 46% an organisch behafteten Schrotten (inkl. lackierte Schrotte und Krätzen) und 54% blanke Schrotte & Kreislaufschrotte (insb. Walzbarrenabschnitte)

Einsatz von Primäraluminium und Zusatzmetallen beschränkt auf ca. 4%

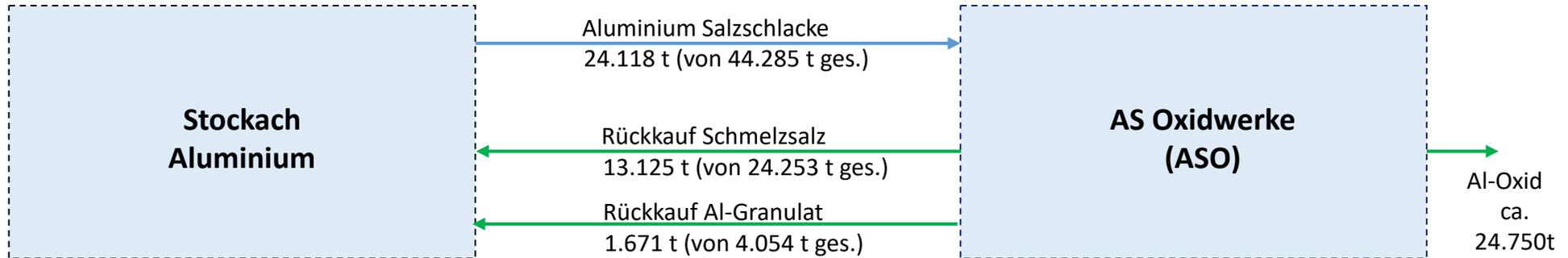
Alle im Prozess anfallenden Schrotte wie Krätzen, Walzbarrenabschnitte (Kopf und Fuß) sowie interner Ausschuss werden dem Schmelzbetrieb wieder zugeführt

ASI Chain of Custody relevante Schrotte waren 24% der 2022 eingesetzten Schrottmenge

Unser Ziel ist der bestmögliche Einsatz von Schrotten für ein gegebenes Legierungsportfolio bei Minimierung des Einsatzes von Primäraluminium oder Zusatzmetallen

Recycling der anfallenden Salzschlacke im Nachbarbetrieb ASO spart CO₂ und führt zu nachhaltiger Ressourcennutzung

Stoffströme – Salzschlackenrecycling 2022



Vorteile Closed Loop am Standort

- Aufbereitung der Salzschlacke und zeitnahe Wiedereinsatz der Ressourcen Salz und Aluminium
- Kein Transport, da Recycling am selben Standort (Vermeidung von > 1.500 LKW Ladungen Salzschlacke und Salz und somit ca. 1.850 t CO₂¹⁾)
- Wiedereinsatz des ASO Nebenproduktes Aluminiumoxid in der Baustoffindustrie
- Wertoptimaler Wiedereinsatz des zurückgewonnenen Aluminiumgranulats in den gleichen Knetlegierungen



1) Quelle: www.arktik.de; Transport zum nächstgelegenen Salzschlackenaufbereiter in Hannover, 700 km Distanz; c. 1.200 kg CO₂/Fahrt/LKW

Seit 2020 ist StockachAlu nach den ASI Performance und CoC Standards zertifiziert



Die **Aluminium Stewardship Initiative (ASI)** wurde 2009 durch Vertreter von Aluminiumindustrie, Wissenschaft, Politik und NGOs mit dem Ziel gegründet, die weltweite Aluminiumproduktion, -verarbeitung und -nutzung nachhaltiger zu gestalten.

Über die Jahre wurden Standards für ganzheitlich nachhaltiges Arbeiten entlang der Wertschöpfungskette definiert und ein Zertifizierungsprozess aufgelegt. Stand heute sind über 130 Unternehmen der Aluminiumindustrie, darunter Standorte der führenden Konzerne, zertifiziert.



Zudem wurde ein Standard für “nachhaltiges” Aluminium in Form des CoC Standards geschaffen um nachhaltiges Arbeiten über die gesamte Wertschöpfungskette auf Produktebene nachvollziehen zu können.

StockachAlu wurde 2020 sowohl nach dem **Performance** als auch dem **CoC Standard** auditiert und ist seitdem **voll zertifiziert**

Unsere EHS Politik (1/2) – ARBEITSSICHERHEIT, GESUNDHEIT & UMWELTSCHUTZ

Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umweltschutz (**Environment, Health & Safety**) gehen jeden an. Jeder Mitarbeiter, der morgens gesund zur Arbeit kommt, soll auch genauso wieder nach Hause kommen. Jeder Unfall ist vermeidbar und Null-Unfälle sind möglich.

Deshalb arbeiten wir als Unternehmen daran, ein sicheres Arbeitsumfeld zu realisieren und zu fördern.

Als Recyclingbetrieb ist uns neben dem Arbeitsschutz ein Arbeiten im Einklang mit unserer Umwelt ein besonderes Anliegen. Aluminium Recycling spart Energie und schont Ressourcen. Wir arbeiten hier in Stockach in einem engen „closed loop“ mit Kunden, Lieferanten und unserem Salzschlacke-Aufbereitungspartner AS Oxidwerke (ASO). Das minimiert Transportwege und hilft, Rohstoffe zielgerichtet und mit minimiertem Downgrading wieder einsetzen zu können. In Sinne einer nachhaltigen EHS Politik verfolgen wir die folgenden Ziele:

- die Annäherung an das **Ziel Null Unfälle** und die **Vermeidung von Berufskrankheiten**
- die Schaffung einer **positiven Arbeitsschutzkultur** in deren Rahmen **jeder Einzelne** auf die Gesundheit und Sicherheit aller anderen achtet
- die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen und sonstiger relevanter Vorgaben
- Sicherheits-, Gesundheits- und Umwelt-**Risiken erkennen, beherrschen, vermeiden, beseitigen oder minimieren**
- die **Reduzierung des Verbrauchs** natürlicher Ressourcen (Rohstoffe, Energie ...)
- die **Verminderung von Emissionen** in die natürlichen Lebensräume und die Verminderung von Abfällen
- die **fortlaufende Verbesserung** unserer EHS Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsschutzes und des gesamten EHS Managements

Unsere EHS Politik (2/2) – ARBEITSSICHERHEIT, GESUNDHEIT & UMWELTSCHUTZ

Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit und der effiziente Umgang mit Energie bestimmen nicht nur unsere Produkte, sondern unser ganzes Denken und Handeln.

Jeder, der für das Unternehmen arbeitet, trägt die volle Verantwortung, sich im Sinne des Arbeitsschutzes korrekt zu verhalten und potenzielle Gefahren für sich und andere aufzuzeigen.

Jeder hat das Recht und die Pflicht, unsicher wahrgenommene Tätigkeiten zu unterlassen.

Nur auf Basis einer starken EHS Kultur können wir als StockachAlu langfristig erfolgreich im Markt bestehen.



Karsten Borneck
Geschäftsführer

Stockach Aluminium GmbH
Nenzinger Str. 15-17
78333 Stockach

Governance

Unternehmensintegrität

Richtlinien
&
Management

Transparenz

Materialverantwortung



Governance: Unternehmensintegrität, Richtlinien und Management, Transparenz, Materialverantwortung

- Eine Prozessbeschreibung für ASI PS und eine Verfahrensanweisung für ASI CoC beschreiben die regelmäßigen Aktivitäten. Unter anderem finden monatlich Besprechungen zu beiden Themengebieten statt, in denen u.a. Maßnahmen festgelegt und deren Umsetzung geprüft wird.
- U.a. ASI-relevante Dokumente werden regelmäßig geprüft, ggf. aktualisiert und ggf. geschult
- Schulungen zu ASI-relevanten Themen erfolgen regelmäßig und für das gesamte Werk.
- Ein Review/Bewertung zum ASI PS- wie auch ASI CoC-Managementsystem erfolgt regelmäßig
- Die Lieferanten der Schrotte wurden mittels einer schriftlichen Befragung, auditiert.
- Informationssysteme zu neuen/geänderten z.B. Gesetzen oder Verordnungen sind installiert; die Prüfung auf die Bedeutung für Stockach Aluminium wird von jeweils thematisch zugewiesenen Mitarbeitern durchgeführt.
- Aktuelle Informationen zu energiebezogenen Regularien werden regelmäßig ausgewertet
- Das Chancen-/Risikomanagement wird regelmäßig überprüft und ggf. aktualisiert.
- Eine Wesentlichkeitsanalyse wurde durchgeführt und wird regelmäßig auf Gültigkeit geprüft.
- Der Nachhaltigkeitsstatus (dieses Dokument) wird jährlich aktualisiert und veröffentlicht.
- Eine Biodiversitätsbewertung liegt vor, ein Biodiversitätsmanagementplan wird erstellt.
- Der aktuelle Stand der ASI-Vorgabedokumente wird regelmäßig geprüft.

Stakeholder und deren Interessen (1/2)

| Stakeholder | Hauptinteressen | Wie adressieren wir die Stakeholder? | Weitere Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| Kunden | Pünktliche Lieferungen, Qualität, Ausgewogenes Preis-/Leistungsverhältnis, Lieferfähigkeit, Kapazität und ggf. deren Ausbau, Flexibilität, Fairness und Vertragskonformität, Nachhaltigkeit | Pünktliche Lieferungen, aktive Kommunikation, Optimierung Produktionskapazität und Untersuchung Ausbau, Kostenmanagement, flexible Produktionsprozesse, partnerschaftliche Zusammenarbeit, ASI-Mitgliedschaft und -Zertifizierungen | Qualitätsoptimierung (z.B. neue Kokillen, Kokillenschmierung) |
| Lieferanten | Stabiles Lieferverhältnis, Vertragskonformität, Fairness, Stabilität (Volumen und Finanzen) und Berechenbarkeit, Wachstum | Langfristige und rollierende Einkäufe im Schrottbereich; Rahmenverträge & Abrufe, 100 % Einhaltung Zahlungsziele, Förderung der örtlich ansässigen Betriebe, Langfristige Liefer- oder Dienstleistungsbeziehung | - |
| Mitarbeiter | Arbeitsplatzsicherheit, Anerkennung, Perspektive und angemessene Bezahlung, Mitsprache, Arbeitssicherheit, Transparenz, Work-Life Balance, Gutes Betriebsklima, Weiterbildungen | Schulungen, Umfassende Zuschläge, Arbeitszeitflexibilität, Unterstützung von Arbeitnehmern falls notwendig, Jobrad, Betriebsrat, sehr hohe Arbeitsplatzstabilität, Betriebsfest, Jubilarveranstaltungen, KVP Programm, etc. | Mitarbeiterinformationen / Transparenz ausbauen |
| Anwohner | Keine Belästigungen durch Lärm, Geruch oder Staub; Transparenz und offene Kommunikation | Informationen auf Homepage (Nachhaltigkeitsstatus, etc.), Öffentliche Veranstaltungen (Besuch Umweltzentrum), Beschwerdemanagement; Laufende Optimierungen des Betriebs (z.B. neue Filteranlage und Prüfung Wäscher2 (ASO)) | Weitere Optimierungen wenn evident |
| Regierungspräsidium / Gewerbeaufsicht | Beschwerdefreier und stabiler Betrieb, gesetzeskonformes Handeln; Abbau der Altoxidhalde | Umfassendes Berichtswesen (Emissionen, Lagerbestände, Verarbeitungsmengen, etc.), Immissions-Emissions-Inspektionen, Kontinuierliche und Jahresmessungen, BlmSch Verfahren/ Genehmigungsverfahren | - |
| Gesellschafter | Stabiler, profitabler Betrieb, Wachstum, Steigerung des Unternehmenswertes | Umfassendes Reporting, Definierter Investitionsprozess, Transparenz bzgl. Werttreiber | - |

Stakeholder und deren Interessen (2/2)

| Stakeholder | Hauptinteressen | Wie adressieren wir die Stakeholder? | Weitere Maßnahmen |
|---------------------------------|---|---|--|
| Banken | Stabile bilanzielle Verhältnisse, Kreditfinanzierung / Wachstum, Sicherheit der eingesetzten Mittel | Bankenreporting, umfassende Informationen bei Neufinanzierungen, hohe Transparenz, gute Profitabilität | - |
| Umwelt-organisationen | Umweltschutz, umweltbewusstes Handeln, Recycling; Energiesparen, regenerative Energiequellen & nachhaltiges Management | Transparenz, Veröffentlichung Nachhaltigkeitsstatus, ASI Zertifizierung | Ausbau Homepage zum Thema Aluminiumrecycling |
| Verbände | Mitgliedschaft & Kooperation | Mitgliedschaft, Mitwirkung in Arbeitskreisen, Mitwirkung bei Umfragen, etc. | - |
| Versicherungen | Gesetzeskonformes Handeln, aktives Risikomanagement, Verhinderung von Schadensfällen, erprobte Notfallpläne | Compliance, Optimierung Arbeitssicherheit im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung, externe und interne Inspektionen, Risikomanagement, Notfallmanagement, Übungen (z.B. Brandschutz) | - |
| Stadt & Landkreis KN | Beschwerdefreier und stabiler Betrieb, Gewerbesteuererinnahmen und Abgaben, lokales Engagement, Transparenz, Arbeitsplatzsicherheit | Hohes Maß an Arbeitsplatzsicherheit, Steuereinnahmen, Engagement im Sponsoring von lokalen Vereinen, Förderung lokaler Lieferanten und Dienstleister, kurze Reaktionszeit bei Anfragen | - |

Quelle: Stockach Aluminium / AS Oxidwerke – Workshop 2022 – Umfrage der Wichtigkeit wesentlicher Nachhaltigkeitsparameter aus interner Sicht der Arbeitnehmer der StockachAlu sowie aus deren Einschätzung der Sicht externer Stakeholder wie Lieferanten, Kunden, Anwohner, Aufsichtsbehörden, Gemeinde, etc.

Potenzielle Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Umwelt (1/2)

Energie

Energie ist kostbar. Sowohl bei ihrer Erzeugung, als auch bei ihrem Einsatz wird häufig CO₂ in die Atmosphäre freigesetzt. Daher ist die Stockach Aluminium permanent bemüht, den **Energieverbrauch** pro produzierter Tonne Aluminium zu **senken**.

Unsere Öfen werden mit **modernen Erdgas-Sauerstoff** oder **Erdgas-Luft Brennern** betrieben, die effizient und abgasoptimiert arbeiten. Am neuen HGO8 wurde eine Regenerativ-Brenneranlage installiert, die Wärme aus dem heißen Abgasstrom rückgewinnt, um die Verbrennungsluft vorzuwärmen

Die **erhöhte Ressourceneffizienz** nutzt sowohl der Umwelt durch geringere Emissionen, wie auch der Stockach Alu durch eine erhöhte Rentabilität.

Der restliche Energiebedarf wird durch Elektrizität und Fernwärme gedeckt.

Freisetzungen an die Luft

Beim Schmelzprozess entstehen Rauchgase. Um zu verhindern, dass diese ungereinigt in die Atmosphäre entweichen, sind zusätzlich zur Absaugung im Ofen Hauben über allen Schmelzaggregaten installiert. Diese saugen die beim Öffnen der Ofentüren austretenden Gase ab.

Die abgesaugten Gase werden durch eine **moderne Filteranlage** gereinigt.

Die Stockach Aluminium misst und kontrolliert die austretenden Gase (Staub, Gesamtkohlenstoffe und Stickoxide) kontinuierlich und **erfüllt alle geltenden Umweltauflagen**.

Lärm

Durch den Einsatz von großen Radladern und Staplern sowie durch das Handling von Metallschrotten kann es u.a. zu Lärmentwicklung kommen.

Die Stockach Aluminium ist immer bemüht, diese Lärmentwicklung so gering wie möglich zu halten.

Hierfür wurden unter anderem die Fahrzeuge gedrosselt und ein Tempolimit von 15 km/h eingeführt, das Nachts nochmals auf 10 km/h abgesenkt ist.

Darüber hinaus werden „lärmentensive Schrotte“ möglichst auf den anwohnerfernen Plätzen gelagert.

Daneben erfolgen regelmäßige Unterweisungen der Fahrer im Hinblick auf eine lärmreduzierte Fahrweise.

Potenzielle Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Umwelt (2/2)

Abfall

Der Abfall, der bei der Stockach Aluminium anfällt, beschränkt sich – neben normalem Hausmüll- im Wesentlichen auf Filterstaub aus der Rauchgasreinigung und dem –je nach Ofentyp- alle 2-5 Jahre anfallenden Ofenausbruch.

Salzschlacken und Krätzen – in anderen Schmelzereien typische Produktionsabfälle – werden am Standort zu 100% recycelt.

Durch die regelmäßige Erneuerung von Feuerfest-Materialien will die Stockach Aluminium neben der Aufrechterhaltung der Produktion auch einen erhöhten Energieverlust durch Abwärme verhindern.

Filterstaub wird nach dem besten verfügbaren Stand der Technik verpackt und unter Tage bei spezialisierten und zugelassenen Entsorgungspartnern deponiert.

Salz / Schlacke

Für den Schmelzprozess von organisch belasteten Schrotten (z.B. durch Lacke oder Öle) wird in den Trommelöfen Salz benötigt, das die Verunreinigungen bindet. Es entsteht Salzschlacke. Diese wird direkt am Standort durch die AS Oxidwerke vollständig aufbereitet.

Die **aus der Aufbereitung gewonnenen Produkte Salz und Aluminiumgranulat werden dem Schmelzprozess wieder zugeführt** – Das entstehende Nebenprodukt Aluminiumoxid ist wichtiger Bestandteil von Zement und anderen Baustoffen.

Durch die unmittelbare Nähe zur Aufbereitung wird die Umwelt gleich in zweifacher Hinsicht geschont: Zum einen **entfallen lange Transportwege** und zum anderen wird in einem **geschlossenen Recycling-Kreislauf** gearbeitet.

Wasser / Abwasser

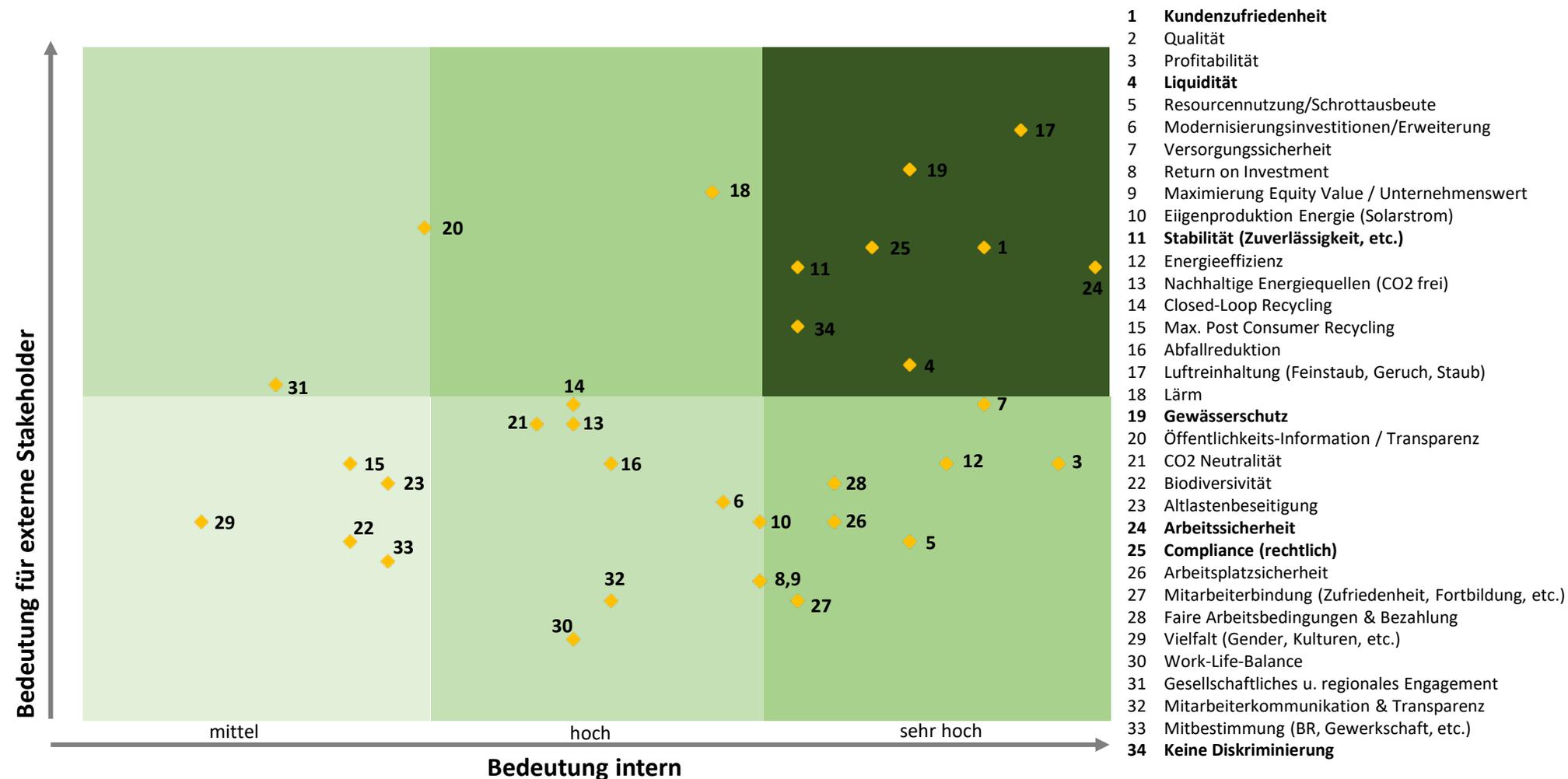
Die Stockacher Aach fließt an der Südseite unseres Standorts entlang. Sie mündet im Naturschutzgebiet Bodman-Ludwigshafen in den Bodensee.

Gewässerschutz ist uns ein wichtiges Anliegen. Unsere Kühlkreisläufe sind geschlossen, im regulären Betrieb muss nur der Verdunstungsverlust von Kühlwasser ausgeglichen werden. Das Kühlwasser wird regelmäßig überprüft.

Um den Gewässerschutz sicherzustellen, unterliegt auch die Gewässerqualität regelmäßigen Überprüfungen.

Monatlich erfolgt eine Bestimmung u.a. des Chloridgehalts des Wassers der Aach vor, in und nach dem Betriebsgelände. Jährlich erfolgen Analysen der Wasserqualität durch ein externes, akkreditiertes Labor im Auftrag der Überwachungsbehörde.

In einem internen Workshop haben wir die für uns wesentlichen Nachhaltigkeits-Themen herausgearbeitet (1)



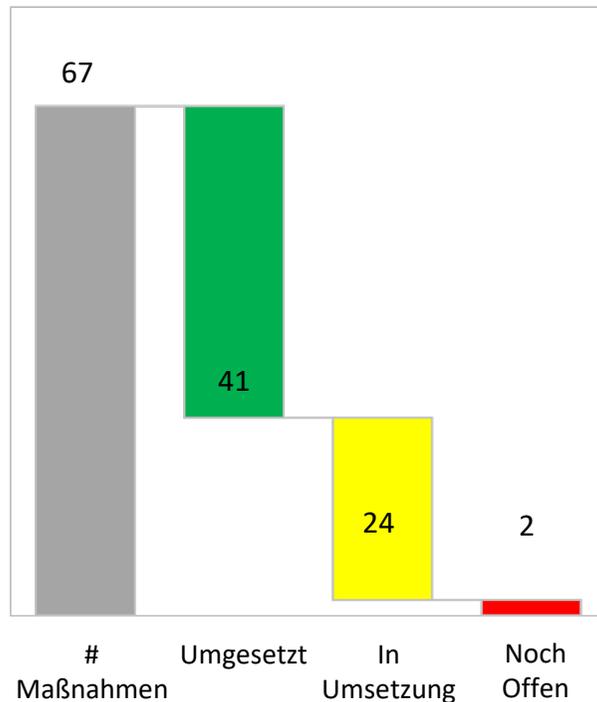
Quelle: Stockach Aluminium – Workshop 2021 – Umfrage der Wichtigkeit wesentlicher Nachhaltigkeitsparameter aus interner Sicht der Arbeitnehmer der StockachAlu sowie aus deren Einschätzung der Sicht externer Stakeholder wie Lieferanten, Kunden, Anwohner, Aufsichtsbehörden, Gemeinde, etc.

..und aus diesen und weiteren Themen eine ASI Risikobewertung abgeleitet

| Prozess Führung | | Risiko-Chancenbewertung ASO u StockachAlu | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|---|---|----|--|---------|----------|---------|----------|-----|-----|---------|----------|---------|-------|----|
| Risiken Gefahren | Chancen Stärken / Kommentar | W | S | R | Maßnahme erforderlich? | Termin | Verantw. | Bereich | Relevanz | | | Führung | Vertrieb | Einkauf | Prod. | QM |
| | | | | | | | | | S-ALU | ASO | ASI | | | | | |
| Mitarbeiterbindung / faire Arbeitsbedingungen | | | | | | | | | | x | x | x | x | x | x | x |
| Unzufriedene Mitarbeiter | offene Führungskultur, Wettbewerbskonforme Arbeitsverträge (30 Tage Urlaub, Überstundenvergütung, Weihnachts-/Urlaubsgeld, Schichtzulagen), Unterstützung bei finanziellen Problemen | 4 | 5 | 20 | Mitarbeiterbefragung angedacht | 2021 | Führung | Führung | | x | x | x | | | | |
| hohe Fluktation | geringe Fluktation, durchschn. Betriebszugehörigkeit > 10 Jahre (Abgleich Führungsprozess) | 2 | 5 | 10 | | | | Führung | | x | x | x | | | | |
| unqualifizierte Mitarbeiter | interne und externe Schulungen; BG-Schulungen für alle Schichtführer | 3 | 5 | 15 | Schulungsmaßnahmen für Verwaltungsmitarbeiter in Vorbereitung | laufend | Führung | Führung | | x | x | x | | | | |
| Fachkräftemangel | Probleme Schlosser und insb. Elektriker zu finden | 6 | 4 | 24 | Einrichtung einer Lehrwerkstatt zur Elektroausbildung; Ermöglichung von Mitarbeiterschulungen, lfd. Rekrutierung über Anzeigen, Internet, etc. | laufend | Führung | Führung | | x | x | x | | | | |
| Entlohnung der Mitarbeiter | StockachAlu ist nicht tarifgebunden aber orientiert sich am Tarifsystem der IG Metall. Es werden umfassende Zulagen für Überstunden, Nacharbeit, Sonntagsarbeit, etc. bezahlt - mit dem BR finden einmal im Jahr bzw. alle 2 Jahre Verhandlungen statt zwecks Lohnanpassung; die Bezahlung liegt insgesamt weit über Mindestlohn | | | | | laufend | M.Wild | Führung | | x | x | x | | | | |
| Leiharbeiter | Wir interviewen die Arbeiter und fragen nach dem tatsächlichen Lohn um sicherzugehen dass MA über Mindestlohn verdient; zusätzlich arbeiten wir nur mit renommierten Firmen (Impart, adecco) - andere Dienstleister (Reinigung, Abbrucharbeiten) müssen den Lieferantenkodex unterschreiben und sind dadurch an unsere ethischen Vorgaben gebunden (von Führung hierhin verweisen als ganzes Kapitel) | 6 | 3 | 18 | | laufend | M.Wild | Führung | | x | x | x | | | | |
| Arbeitsplatzbedingungen | Turnusmäßige Untersuchungen der Arbeitsplatzbedingungen durch die BG - sicherstellen dass Arbeitsplätze den gesetzlichen Anforderungen bzgl Gesundheit und Arbeitsschutz entsprechen | 4 | 4 | 16 | | laufend | F.Baur | Führung | | x | x | x | | | | |
| Soziales Managementsystem - Gesamtbetrachtung | Durchführung der Risikoanalyse unter folgenden Gesichtspunkten: keine Kinderarbeit keine Zwangsarbeit Mindeststandards im Bereich Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit Gewerkschaften erlauben keine Diskriminierung keine physischen oder psychischen Bestrafungen Beschränkungen der Arbeitszeit ein nicht zu niedriges Lohnniveau weitere Anforderungen an das Management | 1 | 8 | 8 | Keine Kinderarbeit - ok keine Zwangsarbeit - ok Mindeststandards Gesundheit/arbeitsschutz - ok Gewerkschaften erlauben - ok keine Diskriminierung - ok keine physischen/psychischen Bestrafungen - ok Arbeitszeit - ok - Arbeitszeitgesetze eingehalten und monatliche Kontrolle durch HR Lohnniveau > Mindestlohn -ok | laufend | M.Wild | Führung | | x | x | x | | | | |

Die Verbesserung der Arbeitssicherheit ist unsere Top Priorität (1/3)

Aktuelle Maßnahmen zur Verbesserung 2022 - StockachAlu und AS Oxidwerke



Status

- Jeder Mitarbeiter soll gesund zur Arbeit kommen und genauso gesund auch wieder zu Hause ankommen. Das ist unser absolutes Kernanliegen.
- In den letzten Jahren konnten erhebliche Verbesserungen bei der Arbeitssicherheit erzielt werden.
- Im Vergleich zu großen Aluminiumkonzernen, die traditionell sehr stark im Thema Arbeitssicherheit engagiert sind, ist unsere Performance noch verbesserungsfähig
- Noch immer geschehen zu viele Unfälle, die auf Unachtsamkeit oder übertriebenes Produktivitätsdenken bzw. unzulässigen „Abkürzungen“ beruhen. Unser Ziel ist es, solche Unfälle zu vermeiden. Die Herstellung des diesbezüglichen Kulturwandels in den Köpfen aller Mitarbeiter ist ein langer, aber notwendiger Prozess.
- Maßnahmen zur Verbesserung wurden mit Nachdruck umgesetzt, u.a.
 - Beseitigung von Stolperstellen
 - Umbau Gießrinnen zum besseren Zugang zu DTO 4 / WHO 4
 - Abdeckung von Gießrinnen
 - Mitarbeiterschulungen & Bewusstseinsbildung
 - Anbringung von Geländern
 - Drosselung der Geschwindigkeit von Fahrzeugen
 - Behebung technischer Problemstellen
 - (...)

Die Verbesserung der Arbeitssicherheit ist unsere Top Priorität (2/3)

Arbeitssicherheit – Was wir machen....

Organisation

- Ende 2021 haben wir ein Management System zum Thema Arbeitssicherheit für die beiden Firmen am Ort Stockach Aluminium GmbH und AS Oxidwerke GmbH eingeführt.
- Dieses enthält eine umfassende Beschreibung aller Aktivitäten und Prozesse im Bereich Arbeitssicherheit und orientiert sich an den gängigen Standards. Allerdings streben wir vorläufig keine Zertifizierung an.
- Gesamtverantwortung für Arbeitssicherheit liegt bei der Geschäftsführung. Neben der Werksleitung ist darüber hinaus auch eine Sicherheitsfachkraft in Vollzeit für alle Belange rund um das Thema Arbeitsschutz und Gesundheit zuständig.
- Ihr zur Seite stehen sechs Sicherheitsbeauftragte im Betrieb, die verteilt auf verschiedenen Abteilungen und Schichten das Thema Arbeitssicherheit direkt am Arbeitsplatz begleiten. Zusätzlich haben wir in ausreichender Anzahl Brandschutz- und Ersthelfer ausgebildet.
- Darüber hinaus haben wir soweit gesetzlich erforderlich Beauftragte für verschiedene sicherheitsrelevante Themen definiert und ausgebildet (z.B. Gefahrstoffbeauftragter).
- Neben den täglichen Rundgängen durch Geschäftsführung und Produktionsleitung bei denen insb. auch auf Sicherheitsthemen geachtet wird, finden wöchentlich explizite Sicherheitsbegehungen mit Geschäftsführung und Sicherheitsfachkraft statt. Dabei wird Optimierungspotenzial identifiziert und in einer Maßnahmenliste aufgenommen, bewertet und die Umsetzung nachverfolgt.

Schulungen & Prüfungen

- Die Belegschaft wird jährlich allgemein- und arbeitsplatzbezogen zur Arbeitssicherheit geschult. Dabei durchlaufen die Mitarbeiter bis zu vier Schulungsblöcke:
 - Allgemeine Themen (Kernsicherheitsregeln, Persönliche Schutzausrüstung, Brandschutz, Heben von Lasten, etc.)
 - Arbeitsplatzbezogene Themen (wie Arbeiten mit Flüssigmetall, Ladungssicherung, Reinigungsarbeiten, etc.)
 - Anlagenbezogene Themen (Krananlagen, Gabelstapler und andere Fahrzeuge, Herdofen, etc.)
 - Umgang mit Gefahrstoffen (Gefahrstoffe allgemein, technische Gase, etc.)

Die Verbesserung der Arbeitssicherheit ist unsere Top Priorität (3/3)

Arbeitssicherheit – Was wir machen...

- Ereignis- und Situationsbezogen werden darüber hinaus Mitarbeiterinformationen erstellt, um Mitarbeiter auf richtiges Verhalten hinzuweisen. Gegebenenfalls erfolgen dazu auch Schulungen.
- Alle unsere technischen Geräte werden im gesetzlich vorgegebenen Zyklus kontrolliert und einer DGUV Prüfung unterzogen.

Gesundheitsvorsorge

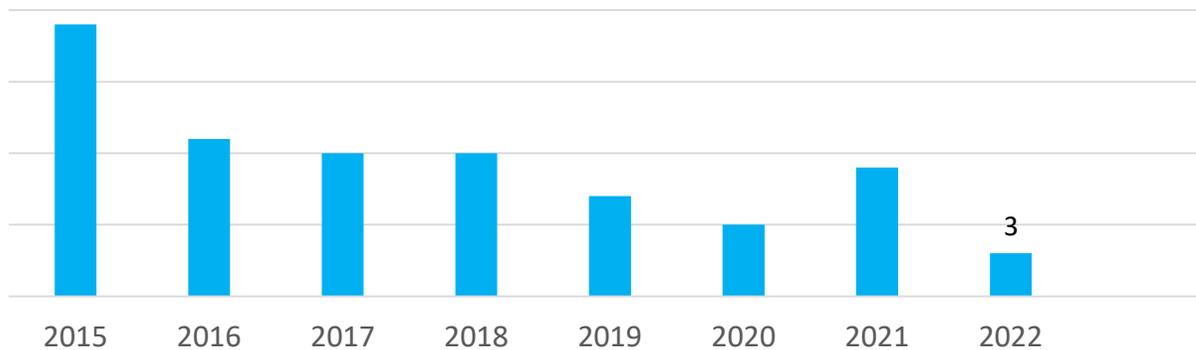
- Begleitung durch einen externen Gesundheitsdienst der, neben den gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorgeuntersuchungen, auch Zusatzdienste erbringt
- Seit Mitte 2019 bieten wir ein Fahrradleasing Programm an, um den Mitarbeitern die Möglichkeit zur gesundheitsbewussten Fortbewegung zu geben, bei gleichzeitiger Schonung der Umwelt. Per August 2022 haben sich 18 Mitarbeiter für das Programm entschieden (ca. 14% der Belegschaft insgesamt).

Kennzahlen & Reporting

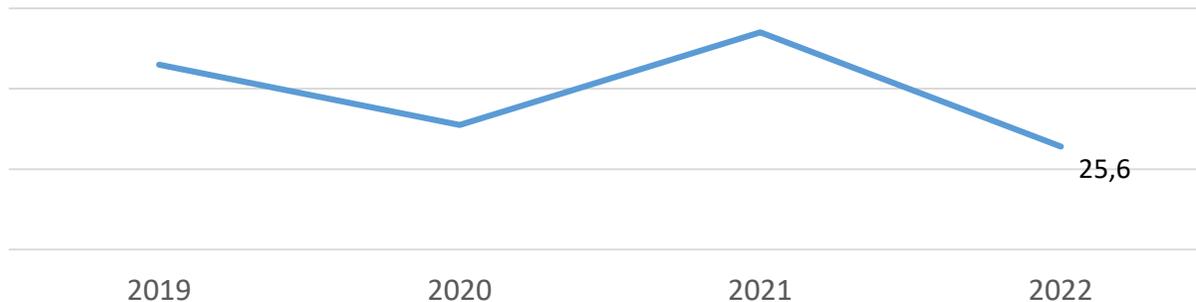
- Monatlich wird durch den SiFa ein Arbeitssicherheitsbericht erstellt, der gemeinsam mit dem Maßnahmenplan mit der Geschäftsführung besprochen wird
- Neben der Anzahl der meldepflichtigen und nicht-meldepflichtigen Arbeitsunfälle werden von uns die Arbeitsausfalltage sowie der sogenannte TRI Wert (Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle / Arbeitsstunden) regelmäßig aufgenommen und verfolgt.

Arbeitssicherheit-Statistik 2015-2022

Stockach Aluminium GmbH - Meldepflichtige Arbeitsunfälle 2015-2021 im Vergleich



Stockach Aluminium GmbH TRI-Rate¹⁾



1) TRI : Total recordable incident rate (Recordable Accidents * 1 Mio / Total Working Hours)

- In den letzten Jahren konnte eine deutliche Verbesserung erzielt werden – So konnte die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle 2022 ggü. 2015 um 84% gesenkt werden. Die Erhöhung im Jahr 2021 war insbesondere auf 2 Unfälle auf dem Weg zur Arbeit zurückzuführen
- Nach anfänglichen „Quick wins“ sind weitere Verbesserungen zunehmend schwieriger zu finden und umzusetzen. Um weitere Verbesserungen zu erzielen, müssen wir uns noch mehr als bisher anstrengen !
- So wurde z.B. im Sommer 2022 das Rinnensystem zur Überführung von Flüssigmetall im Hinblick einer Verbesserung der Zugänglichkeit erneuert
- Jeder Unfall ist einer zu viel und das Ziel von 0 meldepflichtigen Arbeitsunfällen bleibt nach wie vor absolutes Ziel !

Abfallstatistik und Schlacke/Salzanfall bzw. –verbrauch 2017-2022

| Abfallstatistik | | | | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--|--------------|---------|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | | actual | actual | actual | actual | actual | actual |
| Brutto Produktion Walzbarren & Sows | | | | 57.477 | 67.973 | 67.229 | 67.492 | 77.843 | 78.253 |
| Verwertung | | | | | | | | | |
| Beseitigung | | | | | | | | | |
| Art | | | | | | | | | |
| t | | | | | | | | | |
| Salz/Schlacke | | | | | | | | | |
| Salz | Verwertung | Produkt | t | 9.580 | 13.195 | 12.219 | 12.264 | 15.401 | 13.865 |
| Salzschlacke | Verwertung | gA | t | 18.639 | 19.507 | 19.245 | 20.163 | 25.176 | 24.118 |
| Salz | | | kg/t | 167 | 194 | 182 | 182 | 198 | 177 |
| Salzschlacke | | | kg/t | 324 | 287 | 286 | 299 | 323 | 308 |
| Filterstaub | | | | | | | | | |
| Filterstaub | Beseitigung | gA | t | 576 | 662 | 630 | 605 | 764 | 735 |
| Filterstaub | | | kg/t | 10,0 | 9,7 | 9,4 | 9,0 | 9,8 | 9,4 |
| Abfall | | | | | | | | | |
| Restmüll / Gemischter Abfall | Verwertung | ngA | t | 89 | 60 | 67 | 71 | 31 | 28 |
| Altreifen aus Altoxid-Halde | | | | | | | | | 11 |
| Motoren-, Getriebeöl | Verwertung | gA | t | 4 | 3 | 3 | | 3 | 2 |
| Ölabscheider | Verwertung | gA | t | 28 | 25 | 7 | 16 | 21 | 16 |
| Schlamm aus Schlammfang | Verwertung | gA | t | | 7 | 7 | | | 13 |
| Flotatschlamm aus Gießwasseraufber. | Beseitigung | ngA | t | | | | | | 56 |
| Aufsaug- und Filtermaterialien | Beseitigung | gA | t | | | | | | 11 |
| Holz | Verwertung | ngA | t | 123 | 169 | 266 | 230 | 146 | 278 |
| Ölfilter o.Ä. | Verwertung | gA | t | 4 | 3 | 3 | 2 | 2 | 11 |
| Lösemittel | Verw. / Bes. | gA | t | | | | | | 2 |
| Bauschutt | Verwertung | ngA | t | | 10 | | 10 | | |
| Asbesthaltige Baumaterialien | Beseitigung | gA | t | | | | | | 2 |
| Papier | Verwertung | ngA | t | 19 | 9 | 9 | 13 | | 29 |
| Emulsionen | Verwertung | gA | t | | | | 19 | 10 | |
| Gesamt | | | t | 267 | 285 | 362 | 361 | 213 | 459 |
| Gesamt | | | kg/t | 5 | 4 | 5 | 5 | 3 | 6 |
| Ofenausbruch / Feuerfest | Verwertung | ngA | t | 59 | 510 | | | 352 | |
| Abfall | | | | | | | | | |
| Gesamt nicht-gefährlich | | | | 290 | 758 | 342 | 324 | 529 | 392 |
| Gesamt gefährlich | | | | 19.251 | 20.207 | 19.895 | 20.805 | 25.976 | 24.909 |

Quelle: Stockach Aluminium – Abfallstatistik 2018-2023

Strategie zur Abfallreduktion

- Trennung von Abfällen und, soweit möglich, Verwertung bei Partnern
- Abfallvermeidung, auch durch Aufarbeitung gebrauchter Kokillen, hat Vorrang vor Verwertung, wie z.B. bei anfallenden Eisenschrotten; nur wenn eine Verwertung nicht sinnvoll möglich ist, erfolgt Beseitigung
- Minimierung des Salzeinsatzes in den Drehtrommelöfen soweit technisch möglich – ggf. Einsatz von Flussmitteln
- Wiederverwendung von Salz für mehrere Ofenreisen, soweit legierungs- und schrottechnisch möglich
- Entstandene Salzschlacke wird direkt bei den AS Oxidwerken wieder zu Salz, Aluminium, und Aluminiummischoxid aufgearbeitet und fällt nicht als Abfall an
- Weitgehende Umstellung auf Stahlpaletten zur Reduzierung von Holzabfällen – dadurch Rückgang Holzabfälle 2021 ggü. 2019 um 45%
- Ersatz alter Kokillen und dadurch Reduzierung Kokillenfett/-öl – Jährlich werden aktuell 2-3 Sätze erneuert

Wasser- und Abwasser 2016-2022

| Wasser in m ³ | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Wasser / Abwasser (m3) | actual |
| Stadtwasser (Hydrant Schmelzerei) | 2.933 | 3.005 | 2.708 | 3.346 | 3.589 | 6.501 | 1.050 |
| Quelle (Sozialgebäude + Verwaltung) | 1.887 | 1.643 | 1.633 | 1.668 | 1.645 | 1.614 | 1.959 |
| Prozesswasser (Grundwasser aus Schachtbrunnen) | 19.286 | 27.892 | 34.293 | 33.684 | 33.990 | 37.654 | 33.226 |
| Abwasser (Quelle+Stadtwasser o. Verdunstung) | 2.587 | 2.546 | 2.731 | 2.420 | 2.027 | 2.013 | 2.485 |
| Net Production | | | 60.257 | 60.112 | 60.571 | 69.216 | 69.929 |
| Water usage | | | 0,641 | 0,644 | 0,648 | 0,661 | 0,518 |
| Waste water discharge | | | 0,0724 | 0,0680 | 0,0606 | 0,0524 | 0,0636 |
| | 24.106 | 32.540 | 38.634 | 38.698 | 39.224 | 45.769 | 36.235 |



Wasseraufbereitungsanlage
Strangguss –
Inbetriebnahme H2-2021

Quelle: Stockach Aluminium – Jahresberichte nach BImSchG § 31

Maßnahmen zur Reduzierung Wasserverbrauch

- Der Wasserverbrauch resultiert im Wesentlichen aus der Wasserkühlung der Kokillen beim Gießen von Walzbarren. Um den Wasserverlust so gering wie möglich zu halten, wird das Gießwasser aufbereitet und in einem Kreislauf geführt. Dennoch werden zur Herstellung einer Tonne Aluminium ca. 500 l Prozesswasser benötigt
- Daraus ergibt sich ein hoher Wasserverbrauch durch den jährlich notwendigen Austausch des Stranggusswassers sowie die notwendige Abschlammung.

Maßnahmen zur Verringerung der Wasserverunreinigung bzw. des Wasserverbrauchs

- Reduzierung der Kokillenschmierung (mit biologisch abbaubarem Öl) sowie Wiederverwendung / Wasserrecycling von Stranggusswasser bei der ASO im Rahmen des Löseprozesses von Salzschlacke
- Wesentliche Maßnahme ist die 2021 installierte Gießwasseraufbereitungsanlage. Diese reduziert den Gießwasserverbrauch erheblich, weil das Gießwasser nur noch einmal statt dreimal im Jahr gewechselt werden muss.
- Es gab im Jahr 2022 keine Havarien, wesentliche Leckagen oder andere Vorfälle

Energieverbrauch 2017-2022

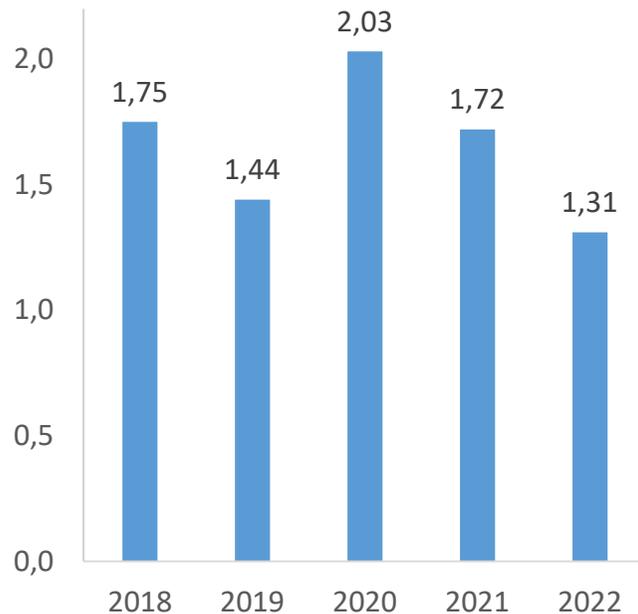
| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <i>Inputmenge Schrott [t]</i> | 66.584 | 77.120 | 76.937 | 77.890 | 90.876 | 91.627 |
| <i>Produktionsmenge Output Brutto [t]²</i> | 57.477 | 67.973 | 67.229 | 67.492 | 77.843 | 78.253 |
| <i>Gesamtverbrauch S-Alu [kWh]</i> | 60.495.823 | 64.909.767 | 62.776.336 | 72.188.256 | 83.472.865 | 79.281.243 |
| <i>Erdgas Anteil S-Alu [kWh]³</i> | 51.534.044 | 56.389.572 | 55.814.869 | 64.886.089 | 75.455.095 | 71.495.224 |
| <i>Strom Anteil S-Alu [kWh]³</i> | 5.558.672 | 5.392.717 | 5.116.216 | 5.021.105 | 5.419.836 | 5.138.123 |
| <i>Fernwärme Anteil S-Alu [kWh]³</i> | 519.000 | 124.000 | 166.000 | 323.000 | 509.000 | 699.000 |
| <i>Gemtverbrauch S-Alu [kWh/t]</i> | 1.053 | 955 | 934 | 1.070 | 1.072 | 1.013 |
| <i>Erdgas Anteil S-Alu [kWh/t]³</i> | 897 | 830 | 830 | 961 | 969 | 914 |
| <i>Strom Anteil S-Alu [kWh/t]³</i> | 97 | 79 | 76 | 74 | 70 | 66 |
| <i>Fernwärme Anteil S-Alu [kWh/t]³</i> | 9 | 2 | 2 | 5 | 7 | 9 |

- Angesichts von Klimaerwärmung, europaweiter Energieknappheit und seit 2021 dramatischen Kostensteigerungen, kommt dem Thema Energiemanagement zunehmend strategische Bedeutung zu. Das Energiemanagementsystem der StockachAlu ist nach ISO 50001 zertifiziert
- Ziel ist eine jährliche Verbrauchsreduktion von mindestens 1%
- Nachdem im Zeitraum von 2017 bis 2019 erhebliche Einsparungen bezogen auf die Produktionsmenge realisiert werden konnten, war der spezifische Energieverbrauch 2020/21 deutlich schlechter. Ursachen liegen u.a. in vermehrten Stillstandszeiten aufgrund von temporären Stillständen bedingt durch die in der ersten Corona Lockdown-Phase reduzierte Nachfrage. 2022 zeigte aber wieder 5,5 % Einsparung gegenüber 2021.
- Die Energiebilanz des 2021 installierten HGO 8 war zunächst nicht zufriedenstellend. Durch den kombinierten Schmelz- und Gießbetrieb ist seine Energieeffizienz naturgemäß schlechter. Ende 2021/Anfang 2022 wurden verschiedene Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt – mittlerweile ist der Energieverbrauch pro t Bruttoproduktion wieder auf deutlich unter 1.000 kWh abgesenkt worden

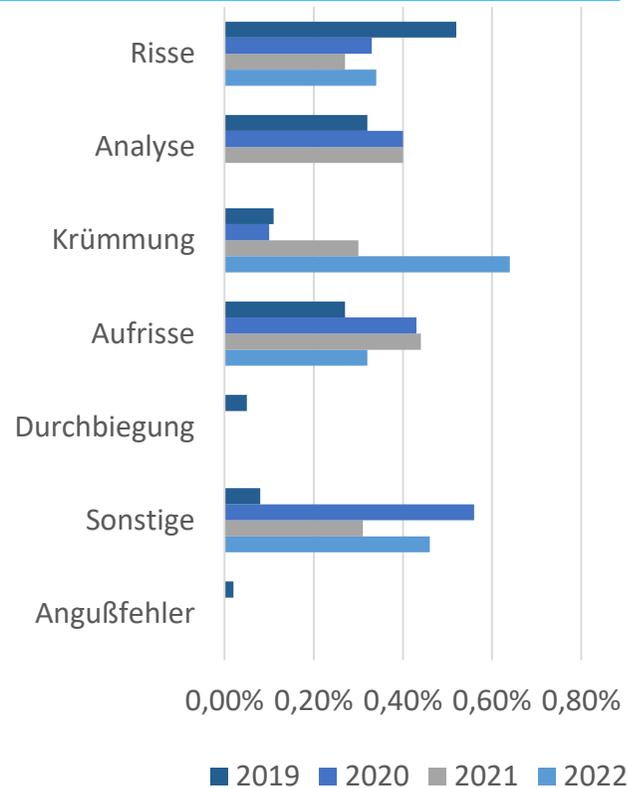
Quelle: Stockach Aluminium – Energiemanagement

Qualitätsstatistik und Kundenreklamationen – Interne Ausschussraten weiter auf niedrigem Niveau

Ausschuss gesamt
(in % Bruttoproduktion Walzbarren)



Ausschuss nach Fehlern
(in % Bruttoproduktion Walzbarren)



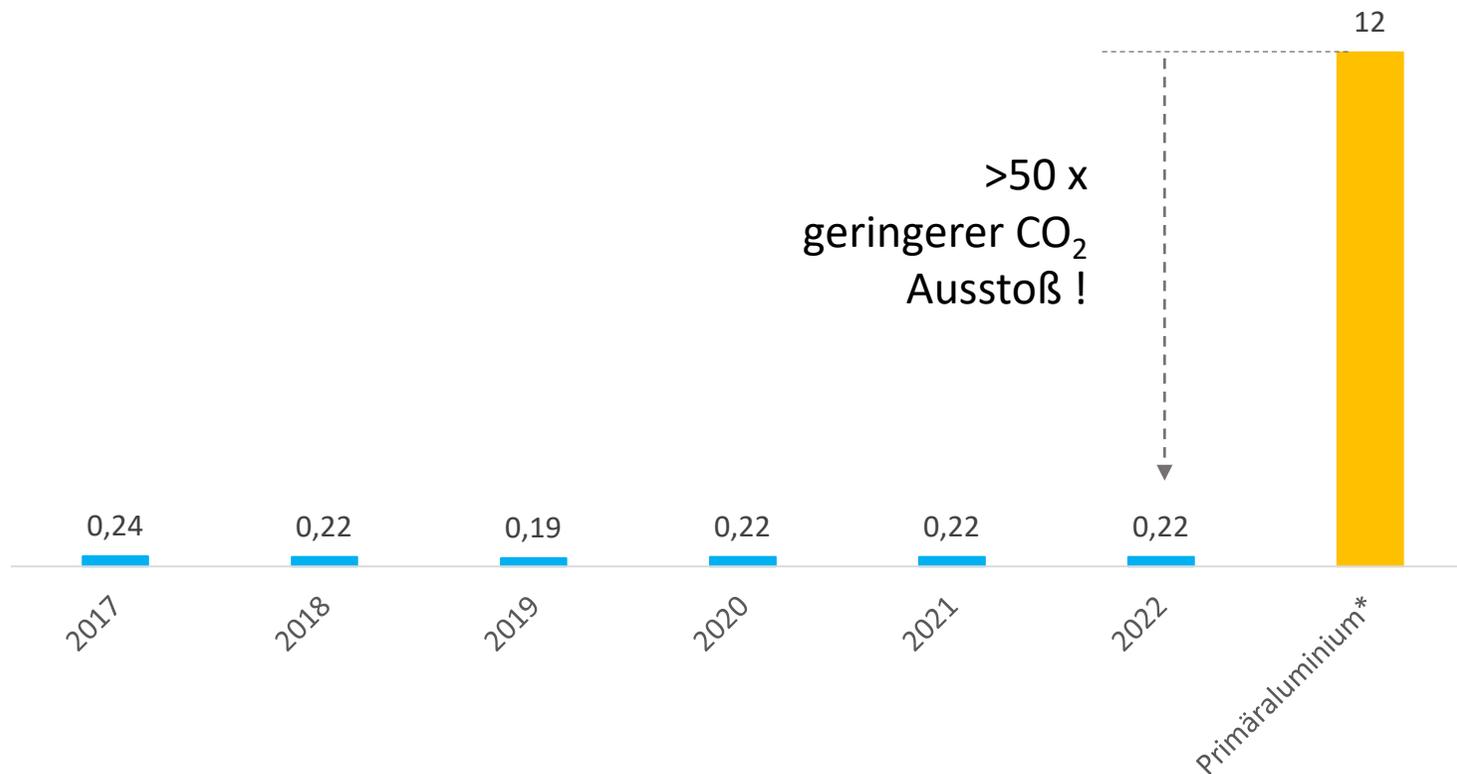
Externer Ausschuss / Reklamationen
(in % Bruttoproduktion Walzbarren)

- Bezogen auf die Gesamtproduktion an Walzbarren (brutto) lag die interne Ausschussquote 2022 unter 1,5%, was im Branchenvergleich gering ist.
- Die Ausschussquote konnte 2022 wieder auf das Niveau der Vorjahre gebracht werden. Durch die Investition in neue Kokillensätze erhoffen wir uns mittelfristig weitere Verbesserungen, insb. auch bei der Geometrie der Walzbarren.
- An externen Kundenreklamationen waren die üblichen Nachfräser sowie 7 reklamierte Walzbarren zu verzeichnen, davon einer wegen eines Kennzeichnungsfehlers.
- Die externe Reklamationsquote für 2022 lag bei 0,1%

Quelle: Stockach Aluminium – Qualitätsmonatsbericht Dezember 2020

Unsere CO₂ Bilanz – Aluminium-Recycling spart viel Energie im Vergleich zur Herstellung von Primäraluminium

CO₂ Einsatz in t. je t. Brutto-Umschmelzungen (Scope 1 & 2) StockachAlu 2017-22 vs. Primäraluminium



Treibhausgase (insb. CO₂) entstehen in unserem Betrieb i. W. durch den Einsatz von Erdgas, Strom und Diesel.

Der CO₂ Ausstoß ist proportional zum Energieeinsatz. Aufgrund der klimaschädlichen Wirkung von Treibhausgasen ist die CO₂-Minimierung, also die Minimierung des Energieeinsatzes, elementar.

Recycling spart im Vergleich zum Primäraluminium sehr viel Energie und ist deshalb deutlich klimafreundlicher!

Im Vergleich zu Primärhütten verbraucht Recycling ca. 50 mal weniger Energie.

*Weltweiter Durchschnitt der Primärhütten (Quelle: ASI)

Quelle: Berechnung der CO₂ Äquivalenztonnen anhand des Energiemixes der Stockach Aluminium anhand der Daten des World Resources Institute (2015), Greenhouse Gas Protocol

Unsere CO₂ Bilanz & Energiemix

CO₂e in t. je t. Brutto-Umschmelzungen (Scope 1 und 2) StockachAlu 2017-2022

| CO ₂ e Emissionen* | | | | | | |
|-----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| CO ₂ Emissionen (in t) | actual | actual | actual | actual | actual | actual |
| Strom | 3.070 | 3.083 | 1.310 | 1.286 | 922 | 2.001 |
| Erdgas | 10.390 | 11.355 | 11.282 | 13.116 | 15.253 | 14.452 |
| Fernwärme | 0 | 0 | 68 | 132 | 223 | 287 |
| Diesel | 529 | 549 | 373 | 437 | 475 | 444 |
| Gesamt | 13.989 | 14.987 | 13.033 | 14.972 | 16.873 | 17.184 |
| Produkte Aluminium (t) | 57.477 | 67.973 | 67.229 | 67.487 | 77.843 | 78.253 |
| CO₂e (t/t Alu) | 0,243 | 0,220 | 0,194 | 0,222 | 0,217 | 0,220 |

In den letzten Jahren konnten wir den spezifischen Energieverbrauch und damit den CO₂-Ausstoß der StockachAlu deutlich senken. Es werden ca. 0,2 t CO₂ emittiert, um 1 t Aluminium-Walzbarren aus unseren Einsatzmaterialien zu gewinnen.

Berücksichtigt sind in dieser Betrachtung nur Scope 1 und -2 Emissionen. Indirekte Emissionen (Scope 3) aus dem Bezug von Vormaterialien, Transporten, Mitarbeiterfahrten zur Arbeit oder auch das Salzschlackenrecycling sind hier nicht berücksichtigt.

Entscheidend für die CO₂ Bilanz sind neben dem Thema Energiesparen auch regenerative Energiequellen. So werden wir Ende 2023 eine große Solaranlage mit knapp 600 KWp Leistung installieren.

Damit senken wir unsere Stromkosten und verringern unseren CO₂-Footprint. Sollten wir mit der Leistung der ersten Anlage zufrieden sein, werden wir diese umgehend erweitern

**World Resources Institute (2015). GHG Protocol tool für stationary combustion. Version 4.1.
Quelle: Berechnung der CO₂ Äquivalenztonnen anhand des Energiemixes der Stockach Aluminium
anhand der Daten des World Resources Insitute (2015), Greenhouse Gas Protocol*

Luftreinhaltung – Status und Maßnahmen (1/2)

- Luftschadstoffe verursachen, anders als Treibhausgase (insb. CO₂), eher regionale oder lokale Effekte. Gesundheitsschutz und Naturschutz stehen hier im Vordergrund
- Moderne Brennertechnik sowie der Einsatz einer modernen Gewebefilteranlage mit Kalkzusatz sind unsere Minderungsmaßnahmen, um den Schadstoffausstoß zu minimieren
- Gleichzeitig überwacht eine kontinuierliche Messanlage den Ofenbetrieb im Hinblick auf die Einhaltung der Grenzwerte
- Außerdem werden durch die kontinuierliche Messanlage Signale an den Schmelzbetrieb gesendet, um sicherzugehen, dass bei Gefahr erhöhter Gesamt-Kohlenstoff-Konzentration die Schrott-Chargierung unterbrochen wird

Luftemissionen 2017-2022

| Luftschadstoffe (in kg) | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|----------------------------------|---------|---------|---------|-----------|-----------|---------|
| | actual | actual | actual | actual | actual | actual |
| Rauchgasvolumen (TM3) | 870.652 | 793.345 | 892.776 | 1.139.722 | 1.196.048 | 947.559 |
| Stickoxide | 65.036 | 68.962 | 88.850 | 111.581 | 134.832 | 136.688 |
| Gesamt-Kohlenstoff (C) | 11.455 | 9.638 | 9.067 | 19.311 | 16.622 | 12.576 |
| Staub | 86 | 169 | 651 | 2.220 | 1.509 | 403 |
| pro Nm3 Rauchgas (mg/Nm3) | | | | | | |
| Gesamt-Kohlenstoff (C) | 13,72 | 14,52 | 10,61 | 17,55 | 14,79 | 13,19 |
| Staub | 0,12 | 0,21 | 0,79 | 1,87 | 1,36 | 0,45 |
| Stickoxide | 73,09 | 93,15 | 100,96 | 97,77 | 118,17 | 148,91 |

- Die Anlagen werden jährlich auf Ihre Funktionsfähigkeit überprüft und regelmäßig kalibriert
- Die erhöhte Gesamt-Kohlenstoff Konzentration 2020 ist auf externe Sinterbrenner im Rahmen des Aufheizens des neuen HGO8 zurückzuführen. Diese hatten einen minimalen Ausstoß an unverbranntem Erdgas, was sich dann sofort in hohen Gesamt-Kohlenstoff-Konzentrationen äußerte

Luftreinhaltung – Status und Maßnahmen (2/2)

- Der Betrieb einer Schwerindustrie in unmittelbarer Stadtnähe in reibungsloser Koexistenz mit der Nachbarschaft ist nicht immer einfach.
- 2022 waren keine Anwohnerbeschwerden bzgl. Emission luftfremder Stoffe mit Bezug zur Stockach Aluminium zu verzeichnen (VJ 4). Seit optimierter Regelung der Filteranlage, die sich mittlerweile an dem Gesamt-Kohlenstoff-Wert orientiert, meldeten sich erheblich weniger Anwohner mit Beschwerden.
- Zudem wird dem Betrieb von einigen Beschwerdeträgern ein gewisses Maß an lokaler Feinstaubbelastung attestiert. Von privaten Quellen kontinuierlich durchgeführte Feinstaubmessungen, die auch öffentlich zugänglich sind, zeigen allerdings keine Indikationen für eine im Durchschnitt hohe Feinstaubbelastung in der Nachbarschaft auf. Die dargestellten Umgebungswerte bewegen sich im Jahresdurchschnitt nahezu auf dem Niveau der WHO-Empfehlung und sehr weit unter EU Grenzwerten.
- Unsere Abgase werden seit Jahren durch eine kontinuierliche Messung im Hinblick auf die Einhaltung der Grenzwerte überwacht
- Zahlreiche Maßnahmen zur weiteren Minimierung von Emissionen wurden in Vergangenheit umgesetzt (u.a. neuer Kamin, Hauben, Hallenabsaugung, Kaminverengung zur Erhöhung der Austrittsgeschwindigkeit, optimierte Regelung der Filteranlage, Ampelsysteme, etc.)
- Zudem wurde die Investition in eine zweite Filteranlage (> 1 Mio. EUR) ausgelöst. Diese ging Anfang 2023 in Betrieb.

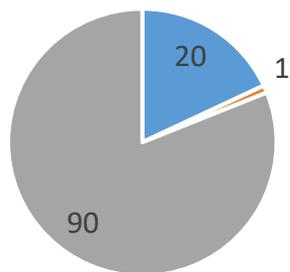


Biodiversität – Status und Maßnahmen

- Große Flächen des Betriebsgeländes (insb. im Bereich der ASO) sind nicht bebaut bzw. versiegelt und liegen brach bzw. sind als Schrebergärten an Mitarbeiter vermietet.
- Außerdem haben wir weitere Maßnahmen angestoßen, um unseren biologischen Footprint zu verbessern:
 - Beibehaltung der Schwalbenester unter dem Dach des Sozial-/Laborgebäudes
 - Anlage und Weiterpflege einer Wildblumenwiese (= Bienenwiese) zwischen Verwaltungsgebäude und Sozialgebäude
 - Durchführung eines gewässerökologischen Gutachtens der Stockacher Aach zur Bestimmung des Einflusses unseres Betriebs auf das Gewässer, um auch weiterhin sicherzustellen, dass keine nachteiligen Auswirkungen für die Natur entstehen – das Gutachten bestätigte, dass durch unseren Betrieb keine merklich negativen Folgen für die Stockacher Aach resultieren
 - Installation von Insektenhotels im Jahr 2022
- Zudem freuen wir uns über unsere geflügelten Stammgäste, ein junges Storchenpärchen, das auch 2022 wieder erfolgreich Nachwuchs in Form von drei Storchenbabys großziehen konnte
- Die Stockach Aluminium GmbH ist nicht in geschützten Gebieten oder in Weltkulturerbestätten oder -gebieten tätig und unterhält keine Geschäftsbeziehungen zu Firmen, die in solchen Gebieten tätig sind
- Eine Biodiversitätsbewertung für S-Alu wurde erstellt, ein Biodiversitätsmanagementplan wird erstellt und Maßnahmen zur Erhöhung der Biodiversität werden geprüft.

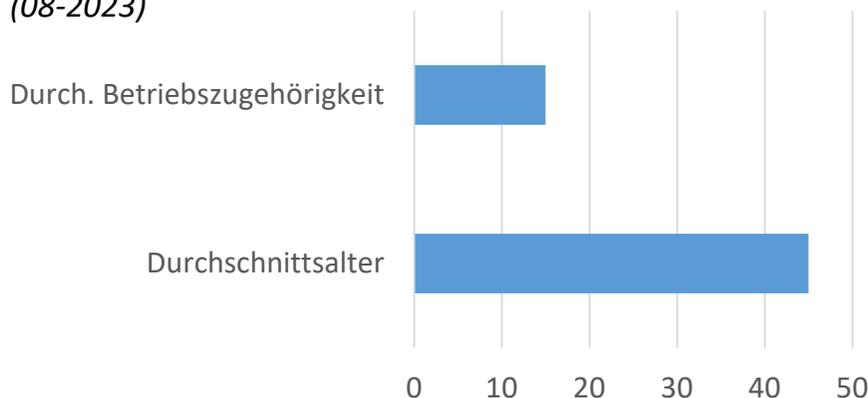
Unsere Mitarbeiter – Personalstruktur (per 31.08.2023) – Sehr erfahrene Belegschaft mit \bar{x} 15 Jahren Betriebszugehörigkeit

Angestellte/Gewerbliche

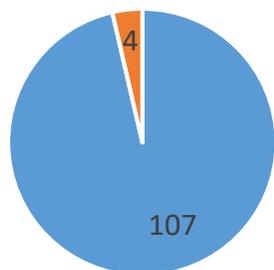


■ angestellt ■ Azubi ■ gewerblich

Durchschn. Alter u. Betriebszugehörigkeit (in Jahren)
(08-2023)



MA nach Geschlecht



■ männlich ■ weiblich ■

- Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurde die Belegschaft um 3 Vollzeit-Stelle (VJ 9 Vollzeit Stellen) aufgestockt
- Das Durchschnittsalter der Belegschaft beträgt aktuell 45 Jahre (VJ 45 Jahre) bei einer Betriebszugehörigkeit von 15 Jahren (VJ 16 Jahre) im Durchschnitt – in den nächsten Jahren ist die Investition in den Nachwuchs und Nachfolge Regelungen von hoher Wichtigkeit
- U.a. wurde 2022 ein weiterer Auszubildender (Industriemechaniker) aufgenommen und ab 2023 möchten wir auch Elektroniker ausbilden
- Mehr als 50 % der Belegschaft verfügen über einen Migrationshintergrund. Der Anteil an Frauen im Angestelltenbereich liegt bei ca. 25 %, ist aber in der Gesamtbelegschaft insgesamt niedrig. Es wird versucht, den Frauenanteil auch in der Produktion zu erhöhen.

Nachhaltigkeitsziele (1/2)

| | | Umsetzungsstatus |
|---------------|--|-------------------------------------|
| Arbeitsschutz | <p>Umsetzung weitere Verbesserungen und weitere Professionalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> Keine schweren Unfälle 2023 (Ausfall > 10 Tage) TRI unter 20 im Jahr 2023 Einführung Management System (nicht zertifiziert) | <p>✓</p> <p>✓</p> <p>✓</p> |
| Umwelt | <p>Weitere Verbesserung der Luftemissionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Weiterhin 100 %-ige Einhaltung der Tagesgrenzwerte < 5 Überschreitungen Halbstundenwert Inbetriebnahme der zweiten Filteranlage bis Ende Q3-2023 Verringerung des Prozesswasserverbrauchs | <p>✓</p> <p>✓</p> <p>✓</p> <p>✓</p> |
| Energie | <p>Energieverbrauchs- und -kostenoptimierung</p> <ul style="list-style-type: none"> Spezifischer Energieverbrauch um 950 MWh/Walzbarren (netto) Installation 600 KWp Solaranlage bis Q4-2023 Umsetzung der Energiemanagementzielsetzungen und -maßnahmen | <p>✓</p> <p>✓</p> <p>✓</p> |

-  Erledigt
-  In Umsetzung
-  Noch nicht umgesetzt

Nachhaltigkeitsziele (2/2)

| | | Umsetzungs- status |
|--|--|---|
| Ökonomische Ziele | Umsetzung der Wachstumsprojekte | |
| | • Vollauslastung des Produktionsbetriebs mit ca. 70.000 t. an Walzbarren und Sows p.a. |  |
| | • Margenverteidigung durch konsequente Weitergabe gestiegenen Kosten (insb. Energie) |  |
| | • Vorstudie zur umfassenden Modernisierung des Schmelzwerkes durch Installation einer neuen Linie zum Abguss von Walzbarren und Auslösung der Investition in H1-2024 |    |
| Qualität | Umsetzung kontinuierlicher Verbesserungen | |
| | • Austausch von 1, Überarbeitung von 7 weiteren Kokillensätzen im Jahr 2023 |  |
| | • Einführung neuen Kokillenöls zur Oberflächenverbesserung und Öleinsparung |  |
| • Weitere Verbesserung Ordnung & Sauberkeit durch Neuerwerb Kehrmaschine |  | |

-  Erledigt
-  In Umsetzung
-  Noch nicht umgesetzt

Zahlungen an Behörden, Steuern und Abgaben, Verstöße und Verbindlichkeiten

- Die Stockach Aluminium GmbH ist voll in der Bundesrepublik Deutschland steuerpflichtig
- Alle geforderten Abgaben, Steuern und Gebühren wurden 2022 pünktlich geleistet.
- Darüber hinaus gab es 2022 keine Zuwendungen an Behörden, Regierungsmitglieder, Politiker, politische Parteien, politische Vereinigungen oder politische Stiftungen
- Die Stockach Aluminium GmbH und die AS Oxidwerke GmbH halten fest, dass es in den letzten 3 Jahren keine Gerichtsurteile, Strafen, Sanktionen, Geldbußen gegen die Gesellschaften gab und dass keine Verfahren anhängig sind